

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100
	Bearbeiter/in	Bernd Osthoff
	Telefon (0202)	563 4295
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.05.2015
	Drucks.-Nr.:	VO/1215/15/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.05.2015	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
11.05.2015	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 30.09.14 zu Verkehrsinformationen - Antwort der Verwaltung		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 25.02.15

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Wieweit sind die Ziffern 1 bis 4 des bündnisgrünen Antrags umgesetzt?

Ziffer 1 (Die Verwaltung richtet eine Baustellen-Datenbank mit Kartendarstellung ein. Darin stellen die Dienststellen der Verwaltung, die WSW und andere öffentliche Bauträger die ihnen bekannten Baustellen ein, auch für folgende Jahre. Die Datenbank wird laufend aktualisiert.)

Antwort:

Der Ausschuss für Verkehr war in der Sitzung am 27.11.2014 mit mehreren Großen Anfragen und Anträgen zu Baumaßnahmen und zur Baustellensituation in Wuppertal befasst, u. a. auch mit der Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Kommunikationskonzept Verkehrsinformationen (Vorlage VO/0879/14). Frau Stv. Liebert verzichtete auf die schriftliche Beantwortung, da die Fragen in der Sitzung beantwortet wurden.

Der Sachstand ist seither unverändert: Das Ressort Straßen und Verkehr verfügt derzeit weder über die erforderlichen Personalressourcen noch über entsprechende Haushaltsmittel, um solche technikunterstützten Informationsangebote kurzfristig zu entwickeln, umzusetzen und zu pflegen.

Die Verwaltung bereitet derzeit als ersten Schritt zur Kommunikation über die Baustellen der Stadt ein Informationssystem vor, bei dem vor Ort die jeweiligen Bauherren im Straßenraum (z.B. WSW, Stadt) durch Schilder die Bevölkerung informieren.

Die einzelnen Auftraggeber geben sich zu erkennen und bieten die Möglichkeit, sich auf der jeweiligen Internetseite im Detail zu informieren. Seitens der WSW ist ein solcher Baustellenservice bereits aktiv. <http://www.wsw-online.de/unternehmen/presse-medien/baustellenservice/> wird verwiesen. Darüber hinaus ist es geplant, auf der Internetseite der Stadt Wuppertal einige Grundsätze zum Baustellengeschehen im Stadtgebiet darzustellen und die verschiedenen Internet-Links zusammen zu fassen.

Eine Berichterstattung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Verkehr.

Die Stadt informiert grundsätzlich schon jetzt regelmäßig über jede größere Baumaßnahme im Internet und in entsprechenden Pressemitteilungen.

Im Ausschuss Verkehr wird in jeder Sitzung über Baumaßnahmen der WSW und der Stadt in besonderen Tagesordnungspunkten informiert.

Ziffer 2 *(Die Verwaltung sammelt alle relevanten Informationen auf einer Webseite „verkehr.wuppertal.de“ und verknüpft externe Angebote wie die Anzeige der innerstädtischen Verkehrslage auf google maps und die auf der A46 auf autobahn.nrw.de.)*

Antwort

Vgl. Stellungnahme zu Ziffer 1

Ziffer 3 *(Die Verwaltung erstellt eine aktuelle Karte für den Bereich um den Hauptbahnhof mit Fußgängerverbindungen, Bushaltestellen und Taxihalteplätzen. Diese Karte wird auf doepfersberg.de bereitgestellt und laufend aktualisiert.)*

Der im Ratsbeschluss gewünschte Plan existiert bereits und wird und wurde in der Vergangenheit stetig aktualisiert.

https://www.wuppertal.de/microsite/doeppersberg/medien/bindata/2015-01-16_Provisorischer_Fussweg_Teil1.pdf

Ziffer 4 (*Die Verwaltung erstellt einen Radwegeplan für Elberfeld. Dieser wird entsprechend der Entwicklung des Umbaus Döppersberg und der aktuellen Baustellen laufend aktualisiert.*)

Ein aktueller Fahrradstadtplan für den Bereich Elberfeld wird als Druckerzeugnis momentan seitens der Verwaltung konzipiert.

Weiterhin bietet das GeoPortal der Stadt Wuppertal <http://geoportal.wuppertal.de/> die Möglichkeit sich über das offizielle Radverkehrsnetz in Wuppertal zu informieren. Dort sind die vor Ort ausgeschilderten Radrouten dargestellt.

Das übergeordnete Radverkehrsnetz wurde bisher nicht über den momentan gesperrten Bereich der B 7 geführt. Daher ist die Sperrung an sich für den Radverkehr grundsätzlich von untergeordneter Bedeutung. Trotzdem wurde für den Radverkehr eine zusätzliche Möglichkeit zur Erleichterung der Ost-West-Verbindung durch Freigabe eines Teils der Elberfelder Fußgängerzone geschaffen. Dies wurde medienwirksam für die Öffentlichkeit sowohl auf der städtischen Internetseite als auch in den lokalen Medien publiziert. Die Verbindung ist auch im GeoPortal eingepflegt.

Grundsätzlich werden bei gravierenden Baumaßnahmen im Radverkehrsnetz diese auch im GeoPortal dargestellt und mit Alternativrouten hinterlegt.

Eine aktuelle Darstellung von alternativen Radverkehrsführungen aufgrund von Baustellen abseits des offiziellen Radverkehrsnetzes oder bei kleineren Baumaßnahmen kann derzeit im Rahmen der bei Ressort 104 vorhandenen Personalkapazitäten nicht geleistet werden.

2. Falls die Maßnahmen nicht umgesetzt wurden, warum nicht?

Vgl. Stellungnahmen zu 1.

3. Wann wird das Kommunikationskonzept erstellt?

Der Beschluss des Rates sieht vor, dass die Verwaltung nach Einführung des neuen Geschäftsbereiches 3 – Bürgerbeteiligung, Recht, Beteiligungsmanagement, E-Government – unter Einbeziehung der kommunalen und nichtöffentlichen Bauräger ein geeignetes

Kommunikationskonzept zur Abwicklung von Baustellen erstellt, die Einfluss auf den öffentlichen Verkehrsraum haben.

Nach dem Dienstantritt des neuen Beigeordneten am 1.9.2015 soll dies in Angriff genommen werden.

4. Welche Personalkapazitäten stehen zur Umsetzung der Ziffern 1-4 zur Verfügung?

Vor dem Hintergrund der verbindlichen Vorgaben der Haushaltssanierungsplanung 2012-2021 stehen keine zusätzlichen Personalkapazitäten zur Verfügung.

Zusätzliche Aufgaben können nur aus dem vorhandenen Personalbestand im Rahmen der mit den Leistungseinheiten vereinbarten VK-Zielwerte erbracht werden.

5. Warum muss zur Erstellung des Kommunikationskonzeptes erst ein neuer Geschäftsbereich eingeführt sein?

Weil der einschlägige Ratsbeschluss dies so vorsieht.

6. Warum gibt es noch immer zwei Webseiten zum Bauprojekt Döppersberg?

Aufgrund der technischen Systembegrenzungen wurde neben der städtischen Website (<https://www.wuppertal.de/microsite/doeppersberg/>) die Döppersberg Website unter der URL: <http://www.doeppersberg.info> ins Leben gerufen. Sie gewährleistet, unterschiedliche Formate abspielen zu können. Darüber hinaus kommuniziert diese Seite ergänzend zur städtischen Seite nicht nur Sachverhalte und fachliche Inhalte zur Baumaßnahme Döppersberg selbst, sondern versucht ebenfalls emotionale Zugänge zu wecken und von der Döppersberg-Baustelle Betroffene in die Kommunikation zu integrieren.